

Ausschreibung für Beiträge  
zur Ausstellung und  
zum Rahmenprogramm  
**contesting/contexting SPORT**  
der neuen Gesellschaft  
für bildende Kunst (nGbK)

**ngbk**

9. Juli - 28. August 2016, Berlin, Deutschland

Diese Ausschreibung richtet sich an Künstler\_innen, Aktivist\_innen, Wissenschaftler\_innen, Athlet\_innen und Kollektive, die kritisch und künstlerisch zum Thema SPORT – zu Fragen sozialer Gerechtigkeit(en) mit Fokus auf Gender und Sexualität – arbeiten.

EINSENDESCHLUSS: 19. Januar 2016

**HINTERGRUND:** SPORT bildet ein gesellschaftliches Teilsystem, das Normen und Identitäten sehr stark prägt und verstärkt. Dies wird oft als gegeben angenommen und selten in der Öffentlichkeit hinterfragt. 2014 war mit Blick auf den Sport-Aktivismus eines der entscheidendsten Jahre - mit viel beachteten öffentlichen Protesten, Boykotten und medialen Kampagnen im Rahmen der Olympischen Spiele in Sotschi (Russland) und der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien. Soziale Bewegungen, Koalitionen, Netzwerke, Initiativen und Einzelpersonen traten in den Medien auf, um einen Wandel im Sport zu erreichen und Diskriminierungen aufgrund von Gender oder Sexualität zu bekämpfen. Im Sommer 2016 mit den zwei Mega-Sport-Events – der Fußball Europameisterschaft der Männer in Frankreich und den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro – ergibt sich erneut die Notwendigkeit zu informieren, zu inspirieren und einen progressiven Wandel anzuregen, solidarische Räume zu schaffen und Initiativen zu vernetzen, um unabhängige, individuelle sowie trans-lokale, basis-orientierte Reflexionen in/über/mit SPORT sichtbar zu machen.

**INHALT:** An den Schnittstellen von Sport, künstlerischer Praxis und diskursiven Arbeiten bestehen vielfältige Möglichkeiten, Methoden zum Lernen, Entwerfen, Debattieren und Ausprobieren von neuen soziokulturellen Realitäten zu schaffen. Diese Ausstellung möchte die im Mainstreamsport verankerten sportlichen Ideale – zum Beispiel „Gleichheit“, „Frieden“, „Freiheit“, wie sie in der Charta des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) stehen – neu kontextualisieren. Dies beinhaltet eine kritische Betrachtung, dessen, was uns als sportliche „Utopien“, präsentiert wird – die sich jedoch für diejenigen, die von diesem System unterdrückt oder ausgeschlossen werden als „Dystopien“ darstellen. Dafür suchen wir „Akteur\_innen“ und „Architekt\_innen“ von Alternativen zu den vorherrschenden Normen des SPORTS. Die Ausstellung und ihr Rahmenprogramm werden durch das Zusammenspiel von künstlerischen Arbeiten, Performances, Interventionen, Präsentationen und Vorträgen, dokumentarischen und medialen Arbeiten sowie weiterer Formate einen Rahmen für die Präsentation der Unsichtbaren im SPORT bilden. Mit dem Projekt sollen diverse Zielgruppen erreicht werden, um eine Plattform sowohl für die Entstehung neuer Arbeiten als auch für die Präsentation der Realität von LGBTIQ zu schaffen.

**AUSSCHREIBUNG:** Diese Ausschreibung ist offen für alle Formen und Formate, die Geschlechternormen und Diskriminierungen im Sport hinterfragen und herausfordern. Künstlerische Kollaborationen mit Sportorganisationen, Athlet\_innen und Zuschauer\_innen,

seien besonders zur Teilnahme ermutigt. Sowohl bereits existierende Arbeiten als auch Vorschläge für Neuproduktionen werden berücksichtigt. Die ausgewählten Beiträge werden in den Ausstellungsräumen der nGbK und des Kunstraums Kreuzberg/Bethanien und/oder im Begleitprogramm zwischen dem 9. Juli und dem 28. August 2016 in Berlin zu sehen sein.

Bitte geben Sie für eingereichtes Material die Bildrechte/Copyrightangaben an. Die ausgewählten Arbeiten verbleiben im Besitz der Urheber\_innen. Die nGbK und ihre Projektpartner\_innen erhalten das Recht, die ausgewählten Arbeiten im Rahmen der Ausstellung, der Pressearbeit und der Dokumentation von „contesting/contexting SPORT“ zu zeigen und abzubilden.

Bitte sende / senden Sie alle Unterlagen im PDF-Format an: [contesxting.sport@ngbk.de](mailto:contesxting.sport@ngbk.de) mit dem Betreff „Ausschreibung“ und Deinem / Ihren Namen sowie ggf. unter Nennung der Organisation.

Die Bewerbung sollte folgende Informationen enthalten:

- Name
- Kurzbiografie(n)
- Kontaktperson
- Adresse
- Email
- Telefonnummer
- Website
- Titel der Arbeit
- Entstehungsjahr der Arbeit
- Beschreibung der vorgeschlagenen Arbeit
- Technische Anforderungen
- links zur Dokumentation früherer Arbeiten
- Weitere notwendige Informationen

Die Auswahl erfolgt durch ein Komitee bestehend aus der nGbK-Arbeitsgruppe „contesting/contexting SPORT“ in Rücksprache mit beratenden Expert\_innen und Projektpartner\_innen. Bewerber\_innen werden kontaktiert, falls Rücksprachebedarf besteht. Abhängig von der Anzahl der eingereichten Arbeiten werden wir Dich / Sie im Februar 2016 über die getroffene Auswahl informieren.

Die ausgewählten Beitragenden erhalten ein Künstler\_innenhonorar von mindestens 150 Euro. Sollten weitere Kosten für die Produktion und Präsentation eingereicherter Arbeiten anfallen, werden diese im Einzelfall besprochen.

Bei weiteren Fragen stehen wir unter [contesxting.sport@ngbk.de](mailto:contesxting.sport@ngbk.de) gerne zur Verfügung.

Vielen Dank – wir freuen uns auf Deine / Ihre Bewerbung!

Die „contesting/contexting SPORT“-Arbeitsgruppe der nGbK (Mikel Aristegui, Željko Blaće, Sarah Bornhorst, Caitlin D. Fisher und Carmen Grimm) besteht aus Personen aus den Bereichen Kunst/Kultur, LGBTIQ-Aktivismus und Sport. Sie wurde Anfang 2015 gegründet, um Inhalte für die Ausstellung und das Rahmenprogramm zu recherchieren und zu kuratieren. Die Planungen beinhalten Kooperationen und Ergänzungen an anderen Veranstaltungsorten, mit weiteren Organisationen und Unterstützer\_innen.

---

\* Wir schreiben das Wort „SPORT“ groß, um Klarheit und Differenzierung zum Gebrauch des Begriffs in unterschiedlichen Sprachkontexten zu schaffen. Wir verwenden diese Schreibweise ebenfalls mit Bezugnahme auf den „Bereich Sport“ mit seinen Strukturen und Institutionen, Verhaltensweisen, Normen usw. und nicht nur für sportliche Disziplinen.